

Dreiecksplätzle in Kaltental

Der erste Baustein für eine schönere Ortsmitte

Alexandra Kratz, 23.11.2012 11:11 Uhr



Der Spritzschutz entlang der Böblinger Straße ist bereits entfernt. Foto:

Kaltental - Klaus Volkmer bewies Mut in der jüngsten Sitzung des Bezirksbeirats. So sahen es zumindest seine Kollegen in der Stadtverwaltung. Denn der Architekt und Mitarbeiter des Planungsamts stellte zwei Varianten für eine Verschönerung des Dreiecksplätzles an der Böblinger Straße vor. Und er machte keinen Hehl daraus, dass er die Variante ohne Kurzzeitparkplätze präferiert. Doch gerade die Streichung von Parkplätzen hatte in Kaltental jüngst für Wirbel gesorgt. Doch trotz des Widerstands einiger Bürger sind die beiden Kurzparker vor der Post an der Böblinger Straße mittlerweile passé.

In der Sitzung im katholischen Gemeindesaal in Kaltental ging es nun um den dreieckigen Platz auf der gegenüberliegenden Straßenseite. Für dessen Umgestaltung hat der Gemeinderat im Doppelhaushalt 150 000 Euro eingestellt. Derzeit ist die Fläche wenig ansehnlich: mehrere Schaltkästen säumen den Gehweg, in der Mitte steht ein großer Betonmast, daneben ein Baum, der seine besten Tage längst hinter sich hat. Dazwischen wächst Gestrüpp.

Der Entwurf sieht vor, die Fläche „an Kaltental anzubinden“, wie es Volkmer formulierte. Das bedeutet, dass die kleine Straße, die von der Böblinger Straße in Richtung Burgstraße führt, für Autofahrer gesperrt wird. Lediglich die Zufahrt zu